



GESICHTSANALYSE

EINLADUNG

Aufbaukurs – Historische chinesische Beobachtungskonzepte II

Erweiterung strukturierter Wahrnehmung auf seltenere und komplexere Ausdrucksformen

dieser Aufbaukurs richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, die den Basiskurs „Gesichtsanalyse – Historische chinesische Beobachtungskonzepte“ absolviert haben und ihre Kompetenzen in der strukturierten visuellen Wahrnehmung weiterentwickeln möchten. Aufbauend auf den Grundlagen des Basiskurses erweitert dieser Kurs das Beobachtungsrepertoire um seltener vorkommende Gesichtsformen, komplexe Spannungs- und Ausdrucksverläufe sowie subtilere funktionelle und emotionale Muster.

Das Gesicht bleibt dabei ein dynamisches Ausdrucksfeld physiologischer und psychischer Prozesse. Ziel des Aufbaukurses ist die präzisere Differenzierung von morphologischen und funktionellen Erscheinungsbildern, die im klinischen Alltag seltener anzutreffen, diagnostisch jedoch oft besonders aussagekräftig sind. Durch die methodische Vertiefung der im Basiskurs eingeführten Wahrnehmungsprinzipien wird die Fähigkeit geschult, kombinierte und atypische Muster zu erkennen, systematisch zu beschreiben und klinisch einzuordnen.

Lehrinhalte (Auszug)

- Erweiterung der im Basiskurs vermittelten Beobachtungssystematik auf komplexere und weniger häufige Gesichtsformen
- Analyse von Mischtypen und Übergangsformen unter funktionellen, emotionalen und adaptiven Gesichtspunkten
- Vertiefte Betrachtung von Spannungsverläufen, Farbnuancen und Strukturmerkmalen bei abweichenden Ausdrucksvarianten
- Methodische Differenzierung morphologischer Hauptachsen und funktioneller Zonen
- Klinische Fallbeispiele zu weniger häufigen Ausdruckskonstellationen und deren diagnostische Bedeutung
- Praktische Übungen zur präzisen Wahrnehmung, Beschreibung und Dokumentation atypischer Merkmalskombinationen

1

Lernziele

Nach Abschluss des Aufbaukurses sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- die im Basiskurs erlernten Beobachtungsprinzipien sicher anwenden und erweitern,
- seltener vorkommende Gesichtsformen und Ausdrucksvarianten differenziert erfassen,
- komplexere und kombinierte Muster funktionell, konstitutionell und emotional einordnen,
- Veränderungen über Zeiträume und Lebensphasen hinweg gezielt dokumentieren,
- ihre Beobachtungen strukturiert, respektvoll und klinisch nachvollziehbar kommunizieren.



GESICHTSANALYSE

EINLADUNG

Aufbaukurs – Historische chinesische Beobachtungskonzepte II

Didaktik und Nutzen

Der Kurs kombiniert vertiefende Theorie, strukturierte Bildanalyse, praktische Beobachtungsübungen und Fallbeispiele. Die Erweiterung der visuellen Wahrnehmung auf weniger häufige Ausdrucksformen stärkt die diagnostische Genauigkeit, fördert ein differenzierteres Verständnis funktioneller Anpassung und vertieft die ärztliche Kommunikations- und Interpretationskompetenz.

- Änderungen vorbehalten -